

Infobrief 2014 für engagierte Personen in Vereinen, Gruppen und Institutionen

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Ehrenamtliche,

das Ehrenamt besitzt in unserer Stadt einen hohen Stellenwert. Schon sehr frühzeitig haben wir uns mit dem gesellschaftlichen Wandel, welcher auf die Bedingungen des Ehrenamtes einwirkt, auseinandergesetzt.

Beispielhaft wird seit 2003 ein **Weiterbildungsprogramm für Ehrenamtliche** angeboten – mittlerweile haben 21 Vereine einen eigenen **Zukunftsworkshop** im Rahmen dieses Programms durchgeführt. Mehreren Vereinen konnte damit eine neue, bessere Grundlage für ihre weitere Zukunft gegeben werden – einige wurden sogar in ihrem Fortbestand gerettet!

Mit den Vereinsvorsitzenden als Experten haben wir in mehreren gemeinsamen **Vereinsfrühschoppen** viele Themen behandelt. Auf Basis dieser Gespräche wird zur Zeit für das kommende Jahr ein **„Monat des Ehrenamts“** entwickelt. Das Ehrenamt soll modern ausstrahlen, wir wollen seine Attraktivität verbessern und um neue Ehrenamtliche werben. **Nur so ist die Lebensqualität in unserer Stadt aufrechtzuerhalten – vieles gäbe es in Viernheim nicht, wenn das Ehrenamt nicht existent wäre! – Für Ihr Engagement und Ihre Bereitschaft im Ehrenamt auch Verantwortung zu übernehmen, danken wir Ihnen!**

Allen wünsche ich ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2015!

Ihr

Matthias Baaß
Bürgermeister

Die Themen im Überblick:

1. Anerkennungsveranstaltung für Ehrenamtliche und Freiwillige – Herzlichen Dank für Ihr freiwilliges Engagement im Jahr 2014!
2. Freiwilligentag in Viernheim – „Teamentwicklung“ auf gesamtstädtischer Ebene
3. Vereine empfehlen sich gegenseitig die Durchführung vereinsinterner Zukunftswshops!
4. Weiterbildung im Ehrenamt – Seminarprogramm für Ehrenamtliche
5. Viernheimer „Monat des Ehrenamts“ 2015 – ein Programm von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und Interessierte, unterstützt von der Stadt Viernheim
6. Viernheimer Vereinsfrühschoppen im „Monat des Ehrenamts“ 2015: Sind wir Dienstleister – oder eine Gemeinschaft!?“
7. Vereinsfrühschoppen für ehrenamtliche Vereinskassierer/innen auch im Jahr 2015
8. Viernheimer Ehrenamtsarbeit erzielt erneut überregionale Beachtung!
9. Selbsthilfetag 2015
10. Viernheimer Demenznetz „bleibt am Ball“!
11. Städtische Musikschule Viernheim – Musikschulleitern zeigen ehrenamtliches Engagement in Viernheim und Franconville
12. Youtube24 – Ehrenamt für Jugendliche und junge Erwachsene
13. Neue Wege der deutsch-französischen Jugendbegegnung
14. Laptop und Beamer für Vereine und Selbsthilfegruppen
15. Beteiligungsforum „Wir sind alle Viernheimer“
16. Viernheim ist pure Energie – Photovoltaik in Viernheim – und Du?
17. Deutsches Sportabzeichen
18. 27. Albert Schweitzer Turnier 2014
19. Familiensportpark West und Familiensporttag bewegen ganz Viernheim!
20. Viernheimer Frühjahrsputz 2015 – 21.03.2015, 8:30 Uhr Treffpunkt Feierabendhalle
21. „Sport vor Ort“ – svo.viernheim.de – Viernheims Sportvereine online
22. Sie suchen neue Freiwillige für Ihren Verein, Ihre Gruppe, Ihre Organisation oder ein Projekt?
23. „Die Vereinsecke“ – nützliche Informationen für Vereine und Gruppen auf der Homepage der Stadt Viernheim
24. Erneut ein Fest für alle Generationen! – 4nheimer Stadtfest 2014
25. Aktion „Gemeinsame Neujahrsglückwünsche“: Statt Neujahrskarten Spenden für soziale Zwecke
26. Besondere Veranstaltungshinweise für 2015

.....
Dieser Infobrief kann unter „www.viernheim.de“ herunter geladen werden.

1. Anerkennungsveranstaltung für Ehrenamtliche und Freiwillige – Herzlichen Dank für Ihr freiwilliges Engagement im Jahr 2014!

Der Termin ist aus dem Viernheimer Ehrenamtskalender nicht mehr wegzudenken und die Karten sind heiß begehrt: Die jährliche kostenlose **Anerkennungsveranstaltung im Bürgerhaus**.

Diese besondere Dankveranstaltung wird exklusiv von der Stadt Viernheim für die Viernheimer Ehrenamtlichen und freiwillig engagierten Bürgerinnen und Bürger veranstaltet – und das bereits seit 1997!



Die Organisatoren verstanden es auch in diesem Jahr, ein ansprechendes Programm anzubieten. Mit „Standing Ovation“ bedankten sich die eingeladenen Ehrenamtlichen am Ende der diesjährigen **Anerkennungsveranstaltung am 21.11. 2014** bei der ghanesischen

Musikshow- und Akrobatikgruppe „**ADESA**“ für deren mitreißenden Darbietungen.



(Fotos: ADESA auf der Bühne im Bürgerhaus)

Über Ihre Begeisterung haben wir uns sehr gefreut! Und dies als Zeichen dafür gewertet, dass Ihnen unsere Wertschätzung und diese kulturelle Form der „Ehrung“ gefallen hat. Wir werden die Serie der jährlichen Anerkennungsveranstaltung auch in Zukunft fortsetzen.

Herzlichen Dank für Ihr „unbezahlbares“ freiwilliges Engagement in und für unsere Stadt Viernheim!

Ihr Ansprechpartner:

Horst Stephan
Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Bürgerhaus, Kreuzstr. 2 - 4, Tel. 988-407
horst.stephan@viernheim.de

2. Freiwilligentag in Viernheim – „Teamentwicklung“ auf gesamtstädtischer Ebene

Über 800 Freiwillige haben sich am 20.09.2014 in 26 über ganz Viernheim verteilten Mitmach-Projekten einen Tag freiwillig engagiert! In der Summe ergibt das für diesen Samstag **über 4.000 Stunden ehrenamtliche „Arbeitszeit“ für unser Gemeinwesen in Viernheim!**

Herzlichen Dank dafür!



(Foto: Mitmachprojekt Nibelungenschulhof)

Dieser Dank gilt natürlich auch all den Freiwilligen, aber auch den Organisatoren der 26 Mitmach-Projekte, deren Arbeit sich oft weit über den Freiwilligentag hinaus erstreckt und ohne die unser Freiwilligentag nicht möglich wäre!

Die Bürgerkommune Viernheim möchte auch weiterhin mit allen Bürgerinnen und Bürgern diese Potenziale von Alltagssolidarität aufgreifen und fördern. **Der Termin für den nächsten Viernheimer Freiwilligentag steht bereits fest:**

Samstag, 19. September 2015



(Foto: Abschlussfest auf dem Stadtplatz beim RNZ)

Ihr Ansprechpartner:

Horst Stephan
Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Bürgerhaus, Kreuzstr. 2 - 4, Tel. 988-407
horst.stephan@viernheim.de

3. Vereine empfehlen sich gegenseitig die Durchführung vereinsinterner Zukunftswerkshops!

Seit 2006 haben mittlerweile 21 Viernheimer Vereine, angefangen mit dem Verein **Förderband** im ersten Jahr und dem Verein **Vogelpark Viernheim** (ehem. Verein für Vogelschutz und -pflege) im Jahr 2007 bis hin zum **EineWeltladen**, den **Pfadfindern**, dem **Verein Brücke** und dem Verein **FOCUS** im Jahr 2014, die Möglichkeit für einen vereinsinternen Zukunftswerkshop genutzt. Im Rahmen dieses besonderen Workshopangebots wird von städtischer Seite ein externer fachkundiger Moderator finanziert. Vorstände und engagierte Vereinsmitglieder treffen sich für einen Tag und erhalten die Möglichkeit, die Fragen „**Wo stehen wir zur Zeit mit unserem Verein – und wie werden wir fit für die Zukunft!?**“ zu erörtern und Lösungswege zu erarbeiten.



(Foto: Moderator Fritz Hempler in Aktion)

Diese moderierten Workshops sind hervorragend dafür geeignet, innerhalb des Vereins einmal inne zu halten und ggf. die Segel neu zu setzen. Die externe Moderation ermöglicht eine Gesprächs- und Diskussionskultur, die oft schon in sich eine Erleichterung bedeutet. Der oder dem Vorsitzenden eröffnet sich an diesem Tag die Möglichkeit, Leitungs- und Regieaufgaben an den Moderator abzugeben und in einer etwas entspannteren Rolle mitzudiskutieren.

Die Erfahrung aus den bisher 21 vereinsinternen Workshops zeigt, dass es sinnvoll ist, den Kreis der Mitdenkenden und Mitdiskutierenden über den Vorstand hinaus zu erweitern und engagierte Mitglieder in die Perspektivenentwicklung mit einzubeziehen.

Die von den Viernheimer Vereinsfrühschoppen beauftragte Arbeitsgruppe „Vorstandsarbeit selbst + von anderen lernen“ empfiehlt allen Viernheimer Vereinen, über die Durchführung

eines solchen Workshops für den eigenen Verein nachzudenken!

Die Ringer des **SRC Viernheim** sowie erneut der **Verein FOCUS** befinden sich bereits in der Planung für einen vereinsinternen Workshop im Jahr 2015.

Nutzen auch Sie die Chance, sich mit der Unterstützung eines für Sie kostenlosen Moderators, einen Tag lang für Ihren Verein „innezuhalten“!

Ihr Ansprechpartner:

Horst Stephan
Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Bürgerhaus, Kreuzstr. 2 - 4, Tel. 988-407
horst.stephan@viernheim.de

4. Weiterbildung im Ehrenamt – Seminarprogramm für Ehrenamtliche

Wir betrachten **bedarfsgerechte Qualifizierung im Ehrenamt** als Auftrag einer modernen Engagementförderung und freuen uns auch für das Jahr 2015 ein interkommunales Seminarprogramm anbieten zu können. Insgesamt stehen 24 verschiedene Offerten in der Planung.

Wie in den vergangenen Jahren finden sich im ersten Teil der neuen Broschüre die „**Basisqualifikationen**“, wie Vereinsrecht oder EDV-Schulungen. Diese richten sich allgemein an alle Vereine und Initiativen.

Die sog. „**spezifischen Qualifikationen**“ im zweiten Teil sind für Gruppen und Vereine gedacht, die ihre Fortbildungen in Eigenregie für ihre Freiwilligen aus den eigenen Reihen durchführen oder sich zum Beispiel in Perspektivenworkshops Gedanken über die Zukunftsfähigkeit des eigenen Vereins machen wollen.



Ihr Ansprechpartner:

Horst Stephan
Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Bürgerhaus, Kreuzstr. 2 - 4, Tel. 988-407
horst.stephan@viernheim.de

5. Viernheimer „Monat des Ehrenamts“ 2015 – ein Programm von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und Interessierte, unterstützt von der Stadt Viernheim



Die Planung dieser Veranstaltungsreihe geht auf die „Viernheimer Vereinsfrühschoppen“ der beiden letzten Jahre zurück, in denen wir gemeinsam die sogenannte „Krise des Ehrenamts“ erörtert und entsprechende Handlungsempfehlungen entwickelt haben.

Erinnert sei an dieser Stelle insbesondere an den sechsten **Vereinsfrühschoppen** bei den Johannitern am 28.09.2014 und das entsprechende Protokoll, das allen Vereinen zugegangen ist!

Im Auftrag des **Viernheimer Vereinsfrühschoppen** haben sich **zwei Arbeitsgruppen** gegründet, die mit städtischer Unterstützung ehrenamtlich für die Umsetzung dieser Handlungsempfehlungen im Jahr 2015 sorgen:



(Foto: Teilnehmer des Vereinsfrühschoppens am 28.09.)

Mitglieder der Arbeitsgruppe „Marketing, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit“

Sabine Schramek (Hobbykünstlerverein), Dorothee Heimes (ERC), Georg Schmitz (Harmonikaclub), Robert Toth (Eine-Welt-Kreis), Bernd-Rainer Karl (Fotoclub), Peter Hoffmann (TSV Amicitia, Abt. Handball), Jürgen Schweikart, (Stadtorchester) und Sigrid Haas, (Frauenchor).

Mitglieder der Arbeitsgruppe „Vorstandsarbeit selbst + von anderen lernen“

Werner Rink, (Siedlergemeinschaft), Hussein Atris, (Jusos), Peter Dierl, (Naturheilverein), Michael Gess, (Förderband), Harald Bitzel (Wohnen 60plus) und Klaus Hofmann (FOCUS).

Aus den ersten Planungsgesprächen ergibt sich nun konkret für das Jahr 2015 die Organisation eines „**MONAT DES EHRENAMTS**“ in der Zeit von

**Sonntag, 31. Mai
bis
Sonntag, 28. Juni 2015**

In diesem Monat soll ein **anschaulicher „Querschnitt“ von Ehrenamt und bürgerschaftlichem Engagement** (Seminare, Vereinsevents, Vereinsfrühschoppen, etc.) werbewirksam in die Viernheimer Öffentlichkeit getragen werden.



Bitte merken Sie sich den Aktionszeitraum für den „MONAT DES EHRENAMTS“ bereits heute vor. Sie bzw. Ihr Verein, Ihre Gruppe oder Ihre Institution sind herzlich dazu eingeladen, daran mitzuwirken!

Genauere Infos und Kontakt:

Horst Stephan
Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Bürgerhaus, Kreuzstr. 2 - 4, Tel. 988-407
horst.stephan@viernheim.de

6. Viernheimer Vereinsfrühschoppen im „Monat des Ehrenamts“ 2015: „Sind wir Dienstleister – oder eine Gemeinschaft!?“

Müssen Vereine den Spagat zwischen „Mitgliedern mit Dienstleistungsanspruch“ und den Mitgliedern, die vor allem die Gemeinschaft des Vereins suchen, koordinieren, um das volle Mitgliederpotenzial auszuschöpfen?

Oder können Vereine selbstbewusst fordern „Wenn Du unser Angebot nutzt, erwarten wir auch, dass Du Dich in die Vereinsgemeinschaft einbringst!“

Mit dieser Fragestellung wird sich der **nächste Viernheimer Vereinsfrühschoppen Ende Mai 2015** beschäftigen. Die ehrenamtlichen Vereinsvertreterinnen und -vertreter erhalten an diesem Sonntagmorgen die Möglichkeit, moderiert in eine Diskussion über die eigene Vereins-

identität, eigene Leitmotive und den Sinn der eigenen Vereinstätigkeit nachzudenken und gemeinsam mit anderen Vereinen eine bewusste Haltung zur Frage „**Sind wir Dienstleiter – oder eine Gemeinschaft**“ zu entwickeln.

Übrigens: Etwa die Hälfte des Bürgerengagements in Deutschland ist in Vereinen organisiert! Und seit der Wende hat sich die Anzahl der Vereine von 300.000 im Jahr 1990 auf 600.000 im Jahr 2012 verdoppelt!



Hier der Termin zum Vormerken:

Sonntag, 31. Mai 2015, 10 – 12 Uhr
im Vereinsdomizil des MGV Liederkranz,
Alter Lampertheimer Weg 15

Ihr Ansprechpartner:

Horst Stephan
Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Bürgerhaus, Kreuzstr. 2 - 4, Tel. 988-407
horst.stephan@viernheim.de

7. Vereinsfrühschoppen für ehrenamtliche Vereinskassierer/innen auch im Jahr 2015



(Foto: Vereinskassierer/innen im Gespräch)

In den Jahren 2013 und 2014 trafen sich die Kassierer/innen der Viernheimer Vereinswelt zu einem extra angebotenen Frühschoppen. Diese beiden Treffen verzeichneten jeweils eine große Resonanz und entwickelten intensive Experten Diskussionen. Von den teilnehmenden Kassierer/innen wurde unbedingt eine Fortführung dieses besonderen Formats gewünscht!

Deshalb laden wir alle ehrenamtlichen Kassierer/innen Viernheimer Vereine zum dritten vereinsübergreifenden Austausch im Bezug auf die speziellen Aufgaben und Problemen dieses Aufgabengebiets ein.



(Foto: Roswitha Effler und Harald Hofmann)

Moderiert wird der Vereinsfrühschoppen erneut von Harald Hofmann, Institut für angewandte Betriebspädagogik. Als Expertin steht uns wieder die Viernheimer Steuerberaterin Roswitha Effler zur Verfügung.

Nächster Termin:

Ein Sonntagmorgen im Juni 2015 im Rahmen der Serie



Das genaue Datum wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Ihr Ansprechpartner:

Horst Stephan
Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Bürgerhaus, Kreuzstr. 2 - 4, Tel. 988-407
horst.stephan@viernheim.de

8. Viernheimer Ehrenamtsarbeit erzielt erneut überregionale Beachtung!

Die Stadt Viernheim legt seit vielen Jahren Wert darauf, bürgerschaftliches Engagement im Ehrenamt zu unterstützen, zu fördern und weiterzuentwickeln. Dieses gemeinwesenorientierte Arbeiten findet auch immer wieder überregionale Beachtung. So in der Oktoberausgabe 2014 der Mitteilungen der „**Hessischen Akademie der Forschung und Planung im ländlichen Raum**“. Das Schwerpunktthema dieser Aus-

gabe lautet „**Kommunen und Vereine – eine Beziehung im Wandel**“.

Die Autorin Roswitha Rüschen-dorf hebt in ihrem Artikel „**Hessische Initiativen und Ansätze zur Unterstützung der ehrenamtlichen Vereins- und Vorstandsarbeit**“ die Engagementförderung, Bürgerorientierung und Bürgerbeteiligung in Viernheim „als eines der überzeugendsten Beispiele“ seiner Art in Hessen hervor. Ausgehend vom Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung 1996 führt Frau Rüschen-dorf die vielen durchgeführten Aktionen, Kampagnen und Handlungsfelder Viernheims auf, die seit nunmehr fast 20 Jahren in die Realität umgesetzt wurden.

Der ganze Artikel kann im Heft Nr. 48 auf der Homepage der Hessischen Akademie

www.hessische-akademie.de/publikationen/hal-mitteilungen/

abgerufen werden.

Ihr Ansprechpartner:

Horst Stephan
Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Bürgerhaus, Kreuzstr. 2 - 4, Tel. 988-407
horst.stephan@viernheim.de

9. Selbsthilfetag 2015

Bereits im Jahr 2001 beschrieb der „Sachverständigenrat der Konzentrierten Aktion im Gesundheitswesen“ in seinem Gutachten die Bedeutung der **Selbsthilfe** für die Bewältigung von Krankheiten durch psychosoziale Unterstützung **als anerkannte Partnerin im Gesundheitssystem**.

Aus Sicht des Sachverständigenrates ist Selbsthilfe Ausdruck sozialer Emanzipation, gelebter Subsidiarität und praktischer Medizin-kritik. Sie bildet einen Beitrag zum Abbau über-zogener Medikalisation und ist ein Instrument zur Verbesserung der Arzt-Patient-Beziehung. Gleichzeitig bieten **Selbsthilfegruppen** Chancen für den Kontakt zwischen Laien und Professionellen und beeinflussen das Nutzerverhalten im Gesundheitssystem.

Gerade für chronisch Kranke ist die Mitarbeit in einer Selbsthilfegruppe oftmals der erste Schritt, um aus einer als hoffnungslos empfundenen Situation herauszukommen und das eigene

Leben trotz Krankheit wieder aktiv zu gestalten. Die Gruppen mit Gleichbetroffenen bieten den einzelnen Mitgliedern seelischen Halt und stärken das Selbstvertrauen. Sie ermutigen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, und machen den Betroffenen Mut, alte und vielfach eingefahrene Verhaltensweisen aufzugeben und neue Wege zu finden.

Darüber hinaus machen wir in der **Bürgerkommune Viernheim** die Erfahrung, wie Betroffene über den Umgang mit der eigenen Krankheit hinaus langfristig zunächst Verantwortung in und für die eigene Selbsthilfegruppe und dann, nicht selten, in einem weiteren Schritt auch dies für das Gemeinwesen übernehmen. Es entstehen für das Zusammenleben in der Kommune wertvolle **Verantwortungsrollen**.

Unser **12. Viernheimer Selbsthilfetag im Jahr 2015** findet wieder in Zusammenarbeit mit der Caritas-Selbsthilfekontaktstelle des Kreises Bergstrasse statt.

**12. Tag der Selbsthilfegruppen
Viernheim und Kreis Bergstraße**



„Selbsthilfe ist mehr...!“

**Sonntag, 15. März 2015
10.00 bis 16.30 Uhr
Bürgerhaus Viernheim**

STADT VIERNHEIM  

Allen Mitmenschen bietet sich die Gelegenheit, an diesem Tag im Viernheimer Bürgerhaus von der dargebotenen „betroffenen“ Kompetenz und den Expertenvorträgen zu profitieren.

Ihr Ansprechpartner:

Horst Stephan
Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Bürgerhaus, Kreuzstr. 2 - 4, Tel. 988-407
horst.stephan@viernheim.de

10. Viernheimer Demenznetz „bleibt am Ball“!

Das Viernheimer Demenznetz hat es sich zu seiner Hauptaufgabe gemacht, über das Thema „Demenz“ gezielt zu informieren und das Thema in den Mittelpunkt einer breiten Öffentlichkeit zu stellen. So veranstalteten Mitglieder des Netzwerks im Jahr 2014 eine vielfältige Veranstaltungsreihe und starteten am 26.03.2014 mit einer Lesung der Autorin Katharina Hacker und ihrem Buch „Die Erdbeeren von Antons Mutter“.

Es folgten im Mai der Vortrag des Viernheimer Neurologen Dr. Nikola Niedermaier zum Thema „Vorbeugung der Demenz“, im Juli der „Bunte Nachmittag“ im Museum, sowie ein Vortrag zum Thema „Ernährung und Demenz“ im Oktober 2014. Das Programm wurde auch mit zwei Seminaren zum Thema „Umgang mit Demenz“ ergänzt.



**DEMENZNETZ
VIERNHEIM**

Einladung

zum
Bunten Nachmittag

im Museum der Stadt Viernheim
am Samstag, den 19. Juli 2014 von 14 - 17 Uhr

Alle Demenzkranken und deren Angehörige und Freunde sind hierzu herzlich eingeladen.

Bei Kaffee und Kuchen, Gesang und Tanz versprechen die Mitarbeiter und MitarbeiterInnen des Demenznetzes einen unterhaltsamen und anregenden Nachmittag im Garten des Viernheimer Museums.

Um besser planen zu können wird um telefonische Anmeldung gebeten!

Kontakt:
Fachbereich Gesundheit
der Stadt Viernheim,
Horst Stephan, Tel. 988407

Die Rheimeckarmöven sorgen für gute Unterhaltung

Die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereiten zur Zeit das Jahresprogramm für 2015 vor. Man darf schon jetzt auf die neuen informativen Vorträge und Fachthemen gespannt sein.

Ihr Ansprechpartner:

Horst Stephan
Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Bürgerhaus, Kreuzstr. 2 - 4, Tel. 988-407
horst.stephan@viernheim.de

11. Städtische Musikschule Viernheim – Musikschulleitern zeigen ehrenamtliches Engagement in Viernheim und Franconville

Ein weiterer Meilenstein in der Städtepartnerschaftlichen Beziehung zwischen Viernheim und der französischen Partnerstadt Franconville wurde im Rahmen des Jubiläumswochenendes „50 Jahre Musikschule Viernheim“ gesetzt. Anlässlich des Jubiläumswochenendes der Musikschule vom 11.10. – 13.10.2014 besuchte erstmalig eine 14-köpfige Gruppe Musikschüler/innen im Alter von 11 bis 20 Jahren von der Musikschule Franconville Viernheim.

Die Percussion Gruppe „**All go Rythme**“ unter der Leitung von Philippe Casabianca begeisterte die Besucher des Jubiläumskonzerts am Samstag (11.10.). Insgesamt nahmen 10 Viernheimer Familien französische Gäste auf. Dadurch erlebten die jungen Franzosen ein eindrucksvolles Wochenende in unserer Stadt. Dies wurde maßgeblich durch das ehrenamtliche Engagement der Gastfamilien ermöglicht!



(Foto: Gäste und Gastfamilien bei der Begrüßung)

Dass dieses ehrenamtliche Engagement für die Städtepartnerschaftsarbeit nachhaltig ist, zeigt sich darin, dass für 2015 bereits eine Einladung nach Franconville ausgesprochen wurde. Die laufenden Planungen sehen vor, dass am letzten Juniwochenende 20 Viernheimer Musikschüler/innen mit Musiklehrern und dem Musikschulleiter zu einem Gegenbesuch in die französische Partnerstadt aufbrechen werden. Die Unterbringung der Gruppe erfolgt ebenfalls in Gastfamilien. Gemeinsame musikalische Auftritte sind im Rahmen des Saisonabschlussfestes der Franconviller Musikschule geplant.

Ihr Ansprechpartner:

Rúnar Emilsson
Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Städtische Musikschule
Bürgerhaus, Kreuzstr. 2 - 4, Tel. 988-407
runar.emilsson@viernheim.de

12. Youthtube24 – Ehrenamt für Jugendliche und junge Erwachsene

Seit Juni 2014 existiert der **Onlineblog** „**youthtube24**“, den die Jugendförderung Viernheim in Kooperation mit der lokalen Onlinenzeitung „Viernheim24“ organisiert und durchführt. Das medienpädagogische Projekt richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren und gibt ihnen die Möglichkeit, mitzureden, ihre Meinung zu äußern, Artikel über jugendrelevante Themen zu veröffentlichen und journalistischen Arbeiten nachzugehen.

Im Mittelpunkt des Geschehens steht die Website **www.youthtube24.de**, auf der die Jugendlichen selbstständig Artikel schreiben, Bilder



veröffentlichen und Feedback erhalten können. Das Layout der Website, sowie das Logo und das Maskottchen der Gruppe haben

die Jugendlichen im Vorfeld zusammen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Jugendförderung und Viernheim24 selbst erstellt. Auch die Kategorien wurden gemeinsam erarbeitet und in der Gruppe diskutiert. Neben den ausgewählten Kategorien und ihren Unterkategorien „**Lifestyle** (Fashion, Sport, Tourismus)“, „**chARTs** (Musik, Events, Pictures)“, „**Media** (Handys & Apps, PC & Games, Movies and TV)“, „**www.** (News, Social Media)“, „**Politik** (Einblicke in..., Weltbewegendes)“, „**My Future** (Karriere, Schule, Be Social)“, „**Youth-Stuff** (Youth Talk, Eure Stories, Let's make lough)“ existiert natürlich auch noch die Kategorie „**Viernheim**“, die in „Aktuelles“, „Kultur“, „Events“ und „Sport“ aufgeteilt ist.

Die Artikel, die von den Jugendlichen geschrieben und veröffentlicht werden, können in diese Kategorien eingeordnet werden. Es besteht die Möglichkeit, auch Umfragen und offene Fragestellungen, an denen sich die Leser beteiligen können, auf die Website einzustellen. So ist es nicht nur für die Redaktion von **youthtube24**, die momentan aus 5 Jugendlichen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von „Viernheim 24“ und der Jugendförderung besteht, möglich, sich zu beteiligen, sondern ebenso für alle Leserinnen und Leser (Jugendliche und junge Erwachsene aus Viernheim und Umgebung). Diese dürfen auch gerne eigene Artikel beisteuern, kommentieren und selbst Fragen einstellen.



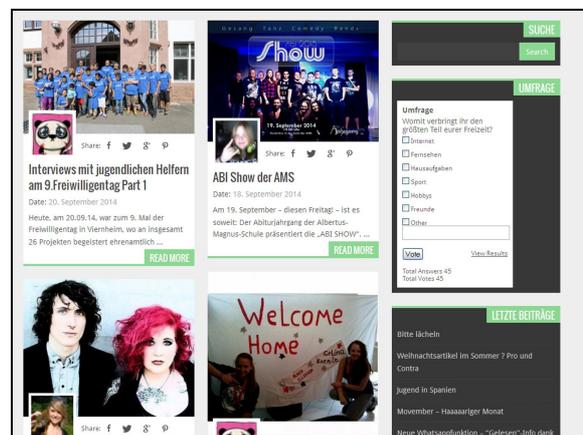
Ziel ist es, dass sich so viele Viernheimer Jugendliche, wie möglich an dem Jugend-Online-Blog beteiligen.

Für jede Kategorie ist eine Jugendliche oder ein Jugendlicher zuständig. Diese Zuständigkeit bedeutet, dass man dafür Sorge tragen muss, dass Artikel für diesen Bereich geschrieben und immer wieder Neuerungen eingestellt werden. Für die Internetseite zeigt sich ein, auch für die Online-Zeitung „Viernheim24“ tätiger, Student der Informationstechnik zuständig.

Wichtig beim Artikelschreiben ist natürlich ein gewisses Know How, so z. B. richtiges Zitieren, richtiger Nachweis von Fotolizenzen im Internet, die „Linksetzung“, Artikel interessant zu schreiben, usw. Dies wurde und wird zusammen mit den Jugendlichen erarbeitet. Zusätzlich zu der Website wurde noch eine **Facebookseite für youthtube24** erstellt, auf der Informationen zur Seite eingestellt werden. Auch zu Werbezwecken ist für das Projekt Facebook unumgänglich.

Während anfangs der Zulauf relativ hoch war, sucht **youthtube24** momentan wieder ehrenamtliche Schreiber, die sich engagieren wollen. Diese sollten mindestens 14 Jahre alt sein. Natürlich können sich auch Erwachsene engagieren und über jugendrelevante Themen schreiben oder sich in die Redaktionsgruppe mit einbringen.

Erstmals hat sich **youthtube24** auch als eigenes Projekt am **Freiwilligentag 2014** beteiligt. Insgesamt 10 Jugendliche und junge Erwachsene besuchten Projekte und interviewten speziell Jugendliche, die sich an diesem Tag ehrenamtlich engagierten. Zusammen mit einer Bildergalerie, die auch vor allem Jugendliche bei der freiwilligen Arbeit zeigen, wurden die Interviews auf der Website veröffentlicht.



(Screenshot der Website www.youthtube24)

Die Besucherzahlen zeigen den Schreiberinnen und Schreibern, dass sie wertvolle Arbeit leisten und interessante Artikel verfassen, denn allein **von Juni bis Mitte November 2014 befanden sich 24.510 Besucher auf dem Online-Blog**. Dies motiviert die Redaktionsgruppe natürlich ungemein.

Zielsetzung

Der **Jugendblog „Youthtube24“** soll Jugendlichen eine Plattform bieten, um ihre Sichtweisen darzustellen und mitzureden. Ziel des Projektes ist es, Viernheimer Jugendliche am lokalen Geschehen zu beteiligen, sich zu Politik und jugendrelevante Themen zu äußern. Bisher hatten Jugendliche nur wenige Möglichkeiten, ihre Meinung auch in der Öffentlichkeit zu vertreten und aktiv am Gemeinwesen teilzunehmen. Außerdem soll das Projekt die Medienkompetenz von Jugendlichen stärken. Medien sind in unserer heutigen Welt nicht mehr wegzudenken und jeden Tag kommen Innovationen und Neuerungen auf den Markt, mit denen sich der Bürger auseinander setzen muss. Medien beeinflussen in starkem Maß den Alltag und werden in den Schulunterricht, im Studium, im Beruf und im Privatleben eingesetzt. Für Jugendliche ist es vor allem wichtig, einen eigenen adäquaten Umgang mit dem Internet zu lernen. Dabei geht es nicht um Verbote, sondern es geht darum, dass Jugendliche selbstbestimmt und kritisch mit dem **Medium „Internet“** umgehen können. Denn das Internet bietet auch viele Entfaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, wenn man es zielgerichtet und kritisch nutzt.



(Screenshot der Website www.youthtube24)

So entdecken viele Jugendliche in der neuen Medienwelt Talente und Fähigkeiten, die sie bisher noch nicht kannten. Hierzu gehört z. B., die Fähigkeit zu schreiben. Viele nutzen **Facebook** und andere sozialen Netzwerke, um sich mitzuteilen, einige fangen bereits an, richtige Blogs zu schreiben. Natürlich existieren aber

auch negative Seiten: Cyber-Mobbing, Verlust der Privatsphäre, Stalking, Shit-Storms, um nur ein paar wenige zu nennen. Hier entstehen sogar immer wieder neue Begriffe, die sich nur auf das Internet beziehen. Hiervor müssen Jugendliche geschützt werden. Daher ist es wichtig, Jugendlichen **Medienkompetenz** zu vermitteln, denn diese beinhaltet vor allem auch das kritische Hinterfragen und die Selbstreflexion.

Im Projekt werden auch journalistische Fähigkeiten an die Jugendlichen weitergegeben. So lernen sie, Artikel zu schreiben, im Internet und in Zeitschriften zu recherchieren, was man dabei beachten muss und wie man Interviews führt. Hierfür stehen Fachleute zur Verfügung. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Öffentlichkeitsarbeit. Das mediale Produkt muss beworben werden, damit es allgemein angenommen wird. Es müssen Presseartikel geschrieben, Flyer erstellt und verteilt sowie Mundpropaganda betrieben werden. Auch hierfür stehen kompetente Fachkräfte zur Verfügung, die die Jugendlichen begleiten. Außerdem spielen Mediengestaltung (Veränderungen und Entwicklungen im Mediensystem) und Medienkunde (Bedienung von Medien) eine große Rolle.

Der Begriff **„Medienkompetenz“** bezieht alle wirtschaftlichen, technischen, sozialen, kulturellen und ästhetischen Probleme mit ein und muss daher immer wieder erneuert und überdacht werden. Hauptaspekt ist die kritische Nutzung von Medien durch eigene Aktivität. Die Auseinandersetzung mit Medien kann zu einer kritischen Auseinandersetzung des Subjekts mit sich selbst eingesetzt werden und kann zur Bildung des Bewusstseins beitragen.

Aber auch pädagogische Ziele können mit dem Projekt verwirklicht werden. So werden **persönliche und soziale Kompetenzen** durch Arbeit im Team ausgebaut. Die Jugendlichen müssen sich mit der Gruppe auseinandersetzen, sich gegenseitig unterstützen, respektvoll miteinander umgehen und lernen, konstruktive Kritik zu äußern und diese auch anzunehmen. Außerdem wird die Selbstständigkeit durch eigenständiges Recherchieren und Artikelschreiben gefördert und das Selbstbewusstsein durch die Veröffentlichung der Artikel und Rückmeldungen innerhalb und außerhalb der Redaktionsgruppe gestärkt. Durch die Übernahme bestimmter Aufgaben lernen die Jugendlichen, Verantwortung zu tragen. So sind die Jugendlichen, die eine Kategorie betreuen, verantwortlich dafür, dass Artikel geschrieben und eingestellt werden. Jede Redakteurin und jeder

Am nächsten Tag folgte man der Einladung des MRJC zu einer Veranstaltung im Lycée Agricole in Levier. Thema dieses Wochenendworkshops für die im MRJC aktiven Jugendlichen, war der Umgang mit Flüchtlingen und Migranten und deren Wahrnehmung in der Gesellschaft. Ein Thema, mit dem sich in Zukunft ganz Europa beschäftigen muss. In einem sehr authentischen Planspiel, an dem auch die Viernheimer Jugendlichen teilnahmen, wurde dies sehr deutlich, trotz oder gerade wegen der „*Sprachbarriere*“.

Zur weiteren Vertiefung des Kontaktes sind alle Jugendlichen, interessierte Jugendverbände und Verbände herzlich eingeladen. Infos zum Workshop finden sich unter:

www.franchecomte.mrjc.org/evenements-et-projets-mrjc/projet-un-week-end-pour-relancer-lannee-818.html

Ihr Ansprechpartner:

Christian Stumpf
Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Fachbereich Jugendförderung
T.i.B, Friedrich-Ebert-Str. 8a, Tel. 988-431
christian.stumpf@viernheim.de

15. Laptop und Beamer für Vereine und Selbsthilfegruppen

Die Ausleihe der über eine Spende der Sparkasse Starkenburg angeschafften Präsentationsgeräte läuft nach wie vor sehr gut. Die -Geräte können bei entsprechendem Bedarf für **Veranstaltungen im ehrenamtlichen Bereich** ausgeliehen werden. Besonders an Wochenenden häufen sich die Anfragen. Deshalb bitte die Geräte frühzeitig – am besten mindestens zwei Wochen vor dem Ausleihtermin – reservieren.

Die Gerätebetreuung und Ausleihe übernimmt der **Viernheimer Fotoclub**, der sich damit gegenüber der Stadt für ihre Unterstützung erkenntlich zeigt. Für die Ausleihe muss eine Übergabvereinbarung unterzeichnet werden. Es wird ein Unkostenbeitrag von jeweils 5 Euro erhoben. Dieser Betrag dient als Rücklage zur Beschaffung neuer Beamerlampen.

Ihre Ansprechpartner:

Michael Dewald, Tel. 01 72 / 6 95 73 13
Stefan Karl, Tel. 01 76 / 47 97 88 64
oder per e-Mail: beamer@fotoclub-viernheim.de

14. Beteiligungsforum „Wir sind alle Viernheimer“

Im November 2012 wurde das Beteiligungsforum „**Wir sind alle Viernheimer**“ ins Leben gerufen. Rund 60 Personen aus Bürgerschaft, Vereinen, Politik, Verwaltung, Kirchen, Schulen, Kitas und Wirtschaft befassten sich damals mit der Frage „**Was haben wir schon und was brauchen wir noch, damit sich alle hier in Viernheim zuhause fühlen?**“.



Die Ergebnisse dieser Auftaktveranstaltung flossen als Handlungsaufträge in die kommunale Integrationsarbeit ein (Auftrag der Stadtverordnetenversammlung an die Verwaltung durch Beschluss vom 15.03.2013).

Am 08.11.2014 fand nun das 4. Treffen des Beteiligungsforums mit dem Thema „**Religion und Tradition**“ statt, das aus dem Handlungsauftrag entstanden ist, den **interreligiösen Dialog** zu fördern.



(Foto: Die Teilnehmer/innen des Beteiligungsforums)

In den Dialog-Runden an den Tischen tauschten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu folgenden Fragestellungen aus:

- Wie haben Sie Religion/Tradition als Kind erlebt?
Inwieweit hat Sie diese Erfahrung geprägt?
- Was bedeutet Ihnen Religion/Tradition heute? Welche Traditionen pflegen Sie?
Haben Sie Traditionen aufgegeben und wenn ja, warum?
- Wo erleben Sie Berührungspunkte mit Religion/Tradition in Ihrem Alltag?
Wie könnte ein Dialog zwischen den Religionen gestaltet werden?

Auch in dieser Veranstaltung hat sich wieder bestätigt, dass der Dialog sehr wichtig ist, um

- sich gegenseitig kennenzulernen
- Gemeinsamkeiten zu entdecken und zu entwickeln
- gemeinsame Lebenserfahrung zu teilen

Das ermöglicht:

- den Abbau von Vorurteilen
- das Entstehen von Empathie und Mitgefühl
- die Entwicklung eines gesellschaftlichen und politischen Bewusstseins



(Foto: Gruppenarbeit im Rahmen des Beteiligungsforums)

Aus dieser Veranstaltung werden weitere Projekte zur Förderung des interreligiösen Dialogs, auch in Zusammenarbeit mit dem Verein IGMG Viernheim e. V. (Islamische Gemeinschaft Milli Görüs, Ortsverein Vhm.) und der Eyüp-Sultan-Moschee sowie weiteren Vertretern des Gemeinwesens entwickelt.



(Foto: Interkultureller Dialog und Austausch in der Gruppe)

[Ihre Ansprechpartnerin:](#)

Andrea Ewert
Haupt- und Rechtsamt
Kettelerstraße 3, Tel. 988-319
aewert@viernheim.de

16. Viernheim ist pure Energie – Photovoltaik in Viernheim – und Du?

Viernheimer Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen werben für mehr Photovoltaik in ihrer Heimatstadt. Eine gemeinsame motivierende Kampagne des Brundtlandbüros und der Stadtwerke Viernheim GmbH.

Photovoltaik ist die einzige Möglichkeit, in Viernheim regenerativ Strom zu erzeugen. Dezentral, einfach, mit bewährter Technik. **Fast 300 lokale**

Anlagen produzieren heute bereits 3% des Viernheimer Stroms. Das ist ein guter Anfang, aber noch ausbaufähig. Das Potenzial ist noch riesig, besonders auf einer Vielzahl von kleineren Gebäuden. Um dieses zu erschließen, startete im November eine Werbekampagne.

Dabei werben Viernheimer Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen auf kleinen und großen Plakaten für mehr Photovoltaik in ihrer Heimatstadt. Mit einem persönlichen Statement erläutern sie ihre Motivation oder benennen ihre Erfahrungen.

Photovoltaik
in Viernheim.

Solarstrom von
Viernheimer Dächern

Die Kampagne ist eine gemeinsame Aktion von Stadtwerken und Stadtverwaltung (Brundtlandbüro), unterstützt durch die 2PLUSagentur.

Die Kampagne besitzt mehrere Elemente:

- an vier Standorten im Stadtgebiet werden Großplakate aufgestellt
- alle 22 städtische Hinweistafeln erhalten ein kleines Poster
- ein Flyer informiert über die wesentlichen Aspekte der Photovoltaik
- die Internetseite hält weitere Informationen und Downloads bereit
- am Beratungstelefon (989-200) kann man sich detailliert informieren lassen
- die ersten 20 Interessenten werden beim Bau ihrer Anlage durch einen Solardachcheck und die Prüfung der Angebote besonders intensiv begleitet.

Ihre eigene Photovoltaikanlage bedeutet

- mehr Unabhängigkeit von der Strompreisentwicklung
- Vollzug Ihrer eigenen Energiewende
- teilweise Energieautarkie durch Selbstversorgung
- einen Beitrag zum Klimaschutz
- eine sinnvolle Investition
- einen finanziellen Zugewinn
- eine Wertsteigerung Ihrer Immobilie



(Foto: Die Photovoltaikanlage auf dem Dach der TSV Halle)

Auch auf dem Dach Ihres Vereinsgebäudes oder auf Ihrem eigenen Haus könnte der richtige Platz für eine Photovoltaikanlage sein. Das wären die nächsten Schritte:

- weiter informieren am **Beratungstelefon 989 – 200** und auf der Projekthomepage **www.viernheim.de/solar**
- Kontakt zu einem Fachbetrieb aufnehmen (Liste auf der Homepage)
- Angebote einholen
- den Betrieb Ihres Vertrauens beauftragen
- Anlage installieren
- Erträge beobachten

Viernheim ist pure Energie.

17. Deutsches Sportabzeichen

Die Prüfungen zum Deutschen Sportabzeichen kann jede Person ab 6 Jahren ablegen. Geprüft wird die Fitness der Absolventinnen und Absolventen in den Gruppen **Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination**. Außerdem muss die Schwimmfertigkeit nachgewiesen

werden. Eine Mitgliedschaft in einem Verein ist dafür nicht erforderlich.

Die Viernheimer Sportabzeichengruppe um Koordinator Ulrich Zeh bietet von Mai bis September verschiedene Prüfungstermine an. Für größere Gruppen, Mannschaften oder ganze Vereine können individuelle Termine vereinbart werden.

Im Vorfeld kann das **vereinsunabhängige Sportabzeichentraining** genutzt werden. Das Wintertraining findet immer montags ab 20 Uhr in der Waldsporthalle statt. Haben Sie keine Scheu, einfach mal vorbeizuschauen!

Aktuelle Informationen zum Sportabzeichen finden Sie unter:

www.deutsches-sportabzeichen.de
(allgemeine Infos)

www.viernheim.de/unsere-stadt/freizeitund-sport/sportabzeichen
(Infos zum Sportabzeichen in Viernheim)



(Foto: Die ehrenamtlich tätigen Sportabzeichenprüfer mit Bürgermeister und SoKu-Ausschussvorsitzendem)

[Ihr Ansprechpartner:](#)

Sascha Niebler
KFS-BÜRO, Tel. 988-272
sniebler@viernheim.de

18. 27. Albert Schweitzer Turnier 2014

Vom 19.04. – 26.04.2014 fand das 27. Albert Schweitzer Turnier (AST), die inoffizielle Basketballweltmeisterschaft für U18-Mannschaften, in der Viernheimer Waldsporthalle und der Mannheimer GBG-Halle statt. Die Teams aus USA, Italien, Spanien, Frankreich, Ukraine, China, Chile und Bosnien & Herzegowina waren mit ihren großen Basketballtalenten während der Vor- und Zwischenrunde Gäste Viernheims

und fühlten sich in der Waldsporthalle sichtlich wohl. Die USA und Italien fühlten sich in unserer Stadt besonders wohl, denn sie waren so erfolgreich, dass sie das Endspiel in der GBG-Halle Mannheim erreichten. Nach einem sehr spannenden Finale war es Italien vergönnt, traditionell die Korbnetze abzuschneiden und den Siegerpokal in Empfang zu nehmen. Insgesamt verfolgten rund 20.000 Zuschauer die Spiele der 16 besten Nachwuchs-Nationalteams in den beiden Hallen.

Neben dem Turnier fand in der Rudolf-Harbig-Halle auch noch eine mehrtägige Fortbildungsveranstaltung des Deutschen Basketball Bundes statt.



(Foto: Spielszene vom AST 2014 in der Waldsporthalle)

Das AST wurde vom Deutschen Basketball Bund in Kooperation mit der Stadt Viernheim und der Abteilung Basketball des TSV Amicitia Viernheim organisiert. **Dank der vielen ehrenamtlichen Helfer von der Basketballabteilung**, die das Turnier in unzähligen ehrenamtlichen Stunden vorbereitet und durchgeführt haben, konnte die 27. Auflage dieser inoffiziellen Weltmeisterschaft für Nachwuchs-Nationalteams erfolgreich durchgeführt werden und war Werbung für die Sportstadt Viernheim.

Das Abschluss-Klassement:

- | | |
|----------------|-------------------------|
| 1. Italien | 9. Frankreich |
| 2. USA | 10. England |
| 3. Serbien | 11. Bosnien & Herzegow. |
| 4. Türkei | 12. Slowenien |
| 5. Schweden | 13. China |
| 6. Ukraine | 14. Argentinien |
| 7. Deutschland | 15. Chile |
| 8. Spanien | 16. Japan |

Ihr Ansprechpartner:

Sascha Niebler
KFS-BÜRO, Tel. 988-272
sniebler@viernheim.de

Familienportpark West und Familiensporttag – bewegen ganz Viernheim!

Der **Familienportpark West** wird seit einigen Jahren beständig weiterentwickelt und **Schritt für Schritt zu einem Sport- und Bewegungsareal für die ganze Familie** ausgebaut.

Neben den bereits bestehenden (Bewegungs-) Angeboten wie Generationenbewegungsparcours, Kneipp-Anlage, Sinnesparcours, Skateanlage, Streetbalkkörbe, Klettergerät für Kleinkinder, Rollkunstlaufbahn sowie Fußball- und Bolzplätze wurde der **Familienportpark West** (FSP) im Jahr 2014 durch einen Bikeparcours, eine Tischtennisplatte und zwei Spielgeräte (Rutsche und Schaukel) ergänzt.

Neuer Bikeparcours eröffnet



(Foto: Der Bikeparcours bei der Eröffnungsveranstaltung)

Dank des enormen Engagements und mit viel Leidenschaft seitens des ehrenamtlichen Projektleiters Bernd Ackermann und seiner vielen ehrenamtlich tätigen Mitstreiter konnte in diesem Jahr aus dem ehemaligen Erdhügel ein **Bikeparcours für Einsteiger und Fortgeschrittene** entwickelt werden. Unterstützt wurde Herr Ackermann hierbei von diversen Ämtern der Stadtverwaltung, vom Stadtbetrieb und einigen Firmen. Der Bikeparcours stellt ein weiteres Positivbeispiel für das zielgerichtete Zusammenwirken von Ehrenamt und Hauptamt dar, mit dem die Attraktivität des Familienportparks trotz einer Zeit, in der nicht allzu große finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, kontinuierlich gesteigert werden kann.

Arbeitskreis Familienportpark West

Der Arbeitskreis Familienportpark West, dem der Eis- und Rollsportclub, der Skiclub, die Sportgemeinschaft, der Tennisclub, der Naturheilverein, die Interessensgemeinschaft der Langstreckenläufer und verschiedene Ämter der

Stadtverwaltung angehören, hat bereits die nächsten Projekte für das kommende Jahr festgelegt.



(Foto: Mitmachangebot am Familiensporttag 2014)

Im Frühjahr wird der Familiensportpark mit einer speziellen **Calisthenics-Anlage** für Kraftsportler ergänzt. Außerdem wird die Kneipp-Anlage mit einer Standmarkise überdacht.

Der jährliche **Familiensporttag** am ersten Sonntag im September zieht von Jahr zu Jahr immer mehr Besucher an und hat sich mittlerweile zu einer festen Größe im Familienveranstaltungs-kalender Viernheims entwickelt.



(Foto: Mitmachangebot am Familiensporttag 2014)

Der nächste Familiensporttag findet am Sonntag, 06.09. 2015 statt!

Ihr Ansprechpartner:
Sascha Niebler
KFS-BÜRO, Tel. 988-272
sniebler@viernheim.de

20. Viernheimer Frühjahrsputz 2015 – 21.03.2015, 8:30 Uhr, Treffpunkt Feierabendhalle

Bereits im Herbst 2014 beginnt das Organisationsteam, bestehend aus Wolfgang Hofmann von der Müllentsorgung Hofmann, Werner Knapp von der Stadtverwaltung, Margit Schnei-

der von der KOMPASS-Umweltberatung und Schlemmernestwirt Nader Zengi mit den Planungen und Vorbereitungen für den Viernheimer Frühjahrsputz 2015. Termine müssen festgelegt, möglichst viele Helferinnen und Helfer aktiviert und koordiniert werden.

Hauptaktionstag im nächsten Jahr ist Samstag, der 21.03.2015.

Die Organisatoren erhoffen sich genauso tatkräftige Unterstützung von den Vereinen, den Schulen und den Einzelpersonen zu erhalten wie in den vergangenen Jahren. „Denn nur wenn wirklich alle mithelfen, gelingt es, eine so große Aktion erfolgreich auf die Beine zu stellen“, so die Organisatoren.

Und die jährlichen Zahlen wachsen stetig! In diesem Jahr waren insgesamt 590 Schülerinnen und Schüler mit Lehrkräften sämtlicher Viernheimer Grundschulen (Goetheschule, Schillerschule, Nibelungenschule, Friedrich-Fröbel-Schule) sowie der weiterführenden Schulen Friedrich-Fröbel- und Alexander-von-Humboldt-Schule mit viel Fleiß und Engagement im Dienste der guten Sache im Einsatz.

Die Aktion macht den jungen Menschen Spaß und der erzieherische Effekt darf auch nicht unterschätzt werden – denn wer Dreck von anderen wegmacht, hinterfragt bei nächster Gelegenheit sein eigenes Verhalten – und nicht selten müssen Kinder Erwachsene ermahnen, verantwortungsbewusster mit der Umwelt umzugehen. Daher gilt allen beteiligten Schülerinnen und Schüler unser besonderer Dank!



(Foto: Schüler der Goetheschule in Aktion)

Neben den Schülern waren 12 Vereine mit insgesamt 100 Teilnehmer/innen sowie weitere 50 Personen im Rahmen des Freiwilligentages am 20.09.2014 aktiv. **Auch diesen Unterstützerinnen und Unterstützern sagen wir „Vielen Dank!“**

Nach dem Frühjahrsputz, ist vor dem Frühjahrsputz! – Wer am 21.03.2015 nicht mitanpacken kann, für den wurde wieder ein Zeitfenster in der Zeit vom 09.03. – 20.03.2015 eingerichtet. Seit ein paar Jahren werden die Ausweichtermine sehr gerne von den Viernheimer Schulen genutzt. Sofern auch auf Vereinsseite Ausweichtermine gewünscht sind, müssen diese im Vorfeld mit Herrn Knapp von der Stadtverwaltung oder Herrn Hofmann, von der Müllentsorgung Hofmann, abgesprochen werden.



(Foto: Jung & Alt engagieren sich beim Frühjahrsputz)

Am Hauptaktionstag selbst wird es traditionell nach getaner Arbeit für alle Helferinnen und Helfer einen leckeren Imbiss im Garten des Restaurants „Schlemmernest“ geben, der von der Crew des Schlemmernestwirts Nader Zengi zubereitet wird. Im Rahmen des Freiwilligentages wird im September 2015 auch wieder eine „Aktion Waldputz“ angeboten werden.

Ihre Ansprechpartner:

Wolfgang Hofmann, Hofmann-Müllentsorgung
Tel.: 22 69, info@entsorgung-hofmann.de

Werner Knapp, Stadtverwaltung, Tel. 988-253,
wknapp@viernheim.de

Margit Schneider, Verein KOMPASS,
Tel. 85 51, umwelt-kompass@t-online.de

21. „Sport vor Ort“ – svo.viernheim.de – Viernheims Sportvereine online!

Wir bitten die Sportvereine – sofern notwendig – stets ihre Daten zu aktualisieren bzw. zu ergänzen.

Die Seite „Sport vor Ort“ kann auch dazu genutzt werden, **aktuelle Presseberichte über Vereinsaktivitäten** auf die Startseite einstellen zu lassen. Dies macht SVO noch interessanter. Einfach den Pressebericht direkt an die SVO-Redaktion schicken, die das Einstellen gerne übernimmt.

(Foto: Webseite www.svo.viernheim.de)

Ihr Ansprechpartner:

Horst Stephan
Amt für Kultur, Bildung und Soziales
Bürgerhaus, Kreuzstr. 2 - 4, Tel. 988-407
horst.stephan@viernheim.de

Presseberichte direkt an:

Inge Arnold
Hauptamt, EDV, Tel. 988-218
iarnold@viernheim.de

22. Sie suchen neue Freiwillige für Ihren Verein, Ihre Gruppe, Ihre Organisation oder ein Projekt?

Denken Sie auch an den Einsatz der Homepage www.aktiv.in.viernheim.de?

Unsere Ehrenamtsbörse im Internet bietet die Möglichkeit ganz gezielt „Jobs“ für potenzielle Ehrenamtliche und Freiwillige anzubieten! Schauen Sie einfach mal rein!

Zur Zeit können von interessierten Menschen 44 Gesuche abgerufen werden. Ihr Angebot könnte mit dabei stehen! Ein Versuch wäre es doch Wert, unsere Ehrenamtsbörse mitzunutzen!

Von Januar bis November 2014 erhielt die Seite immerhin die Aufmerksamkeit von **über 2.000 Besucherinnen und Besucher**. Und nach wie vor ist die Ehrenamtsbörse auch eine interessante **Info für Neubürger/innen**. Damit sie informativ und ansprechend bleibt, wird die Seite stetig gepflegt und auf einem aktuellen Stand gehalten.



(Foto: Webseite www.aktiv.in.viernheim.de)

Ihr Ansprechpartner:

Horst Stephan
 Amt für Kultur, Bildung und Soziales
 Bürgerhaus, Kreuzstr. 2 - 4, Tel. 988-407
horst.stephan@viernheim.de

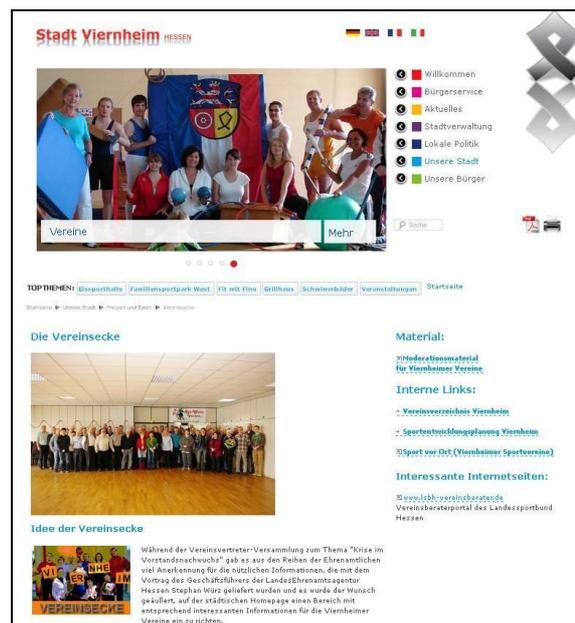
23. „Die Vereinsecke“ nützliche Informationen für Vereine und Gruppen auf der Homepage der Stadt Viernheim

In einer Vereinsvertreterversammlung im November 2010 wurde der Wunsch geäußert, auf der städtischen Homepage **einen beständigen Bereich mit wichtigen Informationen für die Viernheimer Vereine** einzurichten. Diese Anregung haben wir gerne aufgegriffen und in die Tat umgesetzt!

Die entwickelte „**Vereinsecke**“ enthält interessante Infos zu den Themen „Ehrenamt – sicher in die Zukunft!“, Vereinsfrühschoppen, „Freiwilligen-Management im Sportverein“, Infos der LandesEhrenamtsagentur und vieles mehr.

Eingestellt ist dort ebenfalls das vom städtischen kommunalen Freizeit- und SportBÜRO entwickelte Konzept für „Zukunftsorientiertes

Vereinsmanagement“ sowie die bisherigen Infobriefe an die engagierten Personen in Viernheimer Vereine, Gruppen und Institutionen.



(Foto: Screenshot der Webseite Vereinsecke)

Über Anregungen zur Weiterentwicklung der „Vereinsecke“ freuen wir uns! **Die Vereinsecke** können Sie aufrufen unter:

www.viernheim.de/unsere-stadt/freizeitundsport/vereinsecke.html

Ihre Ansprechpartnerin:

Inge Arnold
 Hauptamt, EDV, Tel. 988-218
iarnold@viernheim.de

24. Erneut ein Fest für alle Generationen! – 4nheimer Stadtfest 2014

Nach 2012 stand Viernheim im Juli 2014 zum zweiten Mal ganz im Zeichen des **4nheimer Stadtfestes**. Den vielen tausend Besucherinnen und Besuchern wurden an drei Tagen auf 5 Livemusikbühnen mit 26 Bands und Musikgruppen mehr als 50 Stunden Livemusik und DJ-Parties geboten. **Ob Jung oder Alt, traditionell oder modern, von nah oder fern – für jeden war etwas dabei!**

Teilgenommen haben 36 Vereine und Gruppen, die für eine abwechslungsreiche Bewirtung sorgten bzw. an der Gestaltung des umfangreichen Kinderprogramms mitgewirkt haben. Darüber hinaus hat der Hobbykünstlerverein einen Kunsthandwerkermarkt mit über 20 Standteilnehmern organisiert.



Der Erfolg des dies-jährigen **4nheimer Stadtfestes** ist nicht rein zufällig entstanden, sondern dahinter steckt **sehr viel ehrenamtliches, hauptamtliches sowie finanzielles Engagement** der beteiligten Akteure: **VEREINE + FESTBEIRAT + STADT + FIRMEN.**

Stadtverwaltung und Vereine arbeiten vertrauensvoll zusammen, der Festbeirat leistet eine hervorragende Vorbereitungsarbeit und die fördernden Firmen ermöglichen durch ihr finanzielles Engagement das attraktive Festprogramm. **Diese Art von Zusammenarbeit begründet den Erfolg unseres 4nheimer Stadtfestes – ohne dieses gemeinschaftliche Zusammenwirken gäbe es kein 4nheimer Stadtfest!**

Der **Festbeirat** besteht aus sechs, von allen Teilnehmern gewählten, ehrenamtlich tätigen Vereinsvertretern und zwei hauptamtlichen Vertretern des KFS-BÜROs. Die Vereinsvertreter besitzen ein maßgebliches Beratungs- und Stimmrecht bei allen organisatorischen Aufgaben, denn alle Festbeiratsmitglieder besitzen bei Entscheidungen die gleiche Stimme. Die Arbeit im Festbeirat, der sich im Vorfeld des Stadtfestes viele Male getroffen hat, ist von sachlicher Diskussion und vertrauensvoller Zusammenarbeit geprägt. Gemeinsam werden neue Ideen und Programmpunkte entwickelt, diskutiert, zum Teil wieder verworfen, zum größeren Anteil aber ihrer Realisierung zugeführt.

Die direkte Beteiligung der Teilnehmer erfolgt über sog. „**Platztreffen**“. In der Vorbereitung treffen sich alle Teilnehmer eines Platzes, um alle Organisationsfragen (Bühnenprogramm, Ständeverteilung, Speisen- und Getränkeangebote) zu besprechen. Ein besonderer Effekt dieser gemeinsamen Vorbereitung ist, dass in der Aufbau- und Festphase eine entspannte Atmosphäre herrscht, denn alle wichtigen Punkte wurden im Vorfeld geklärt. Die positiven Erfahrungen in der Vorbereitungs- und Organisationszeit strahlen auch auf das gesamte Festwochenende aus. Der Festbetrieb ist von einer **Kultur des gemeinschaftlichen Handels und des gegenseitigen Unterstützens** geprägt – ein Erfolgsfaktor, warum das Fest von den Besuchern so positiv wahrgenommen wird.

Am 03.06.2014 trafen sich alle Beteiligten zum abschließenden **Gesamtteilnehmertreffen**. Bei diesem Treffen wurden letzte Informationen zum Gesamtablauf gegeben und auftretende Fragen beantwortet. Im Zuge der kooperativen Zusammenarbeit legten die Bier verkaufenden Teilnehmer durch Mehrheitsbeschluss den einheitlichen Bierpreis fest.

Bei der 2. Auflage des 4nheimer Stadtfestes konnte **das positive Festimage** weiter ausgebaut werden – die Berichterstattung in den Medien und viele Besucherrückmeldungen belegen dies. **Alle, die an diesem Fest mitgearbeitet haben, dürfen auf diesen Erfolg stolz sein!**

In einem vom KFS-BÜRO entwickelten Fragebogen zogen die beteiligten Vereine und Gruppen nach dem Fest ihr Fazit und es wurden auch Ideen und Anregungen für die Zukunft gesammelt. Bei einer guten Rücklaufquote des Fragebogens von 63 % (19 Teilnehmer) können folgende Kernaussagen festgehalten werden:

- **die Teilnehmer sind mit dem Fest zufrieden bis sehr zufrieden – obwohl der wirtschaftliche Gewinn (maßgeblich witterungsbedingt) geringer ausfiel als 2012**
- **das Musik- und Kinderprogramm und das Gesamtfest wurden jeweils mit der Schulnote 1,5 bewertet**
- **17 Teilnehmer plädieren für eine Fortführung des Festes, zwei Teilnehmer werden nicht mehr teilnehmen**

Somit haben die Teilnehmer des **4nheimer Stadtfestes** klar dargelegt, dass sie an der Fortführung des Festes interessiert sind.

Dieses Feedback wird der Festbeirat im nächsten Jahr dem Sozial- und Kulturausschuss übermitteln. Sofern die Stadt auch für 2016 ein entsprechende finanzielles Engagement leisten und die Unterstützung durch fördernde Firmen gewährleistet werden kann, steht dem dritten 4nheimer Stadtfest im Prinzip nichts mehr im Wege. Das genaue Festwochenende im Juni 2016 wird im Laufe des nächsten Jahres festgelegt. **Sofern bisher nicht teilnehmende Vereine sich erstmals beteiligen wollen, sollten sie sich frühzeitig beim KFS-BÜRO über die Teilnahmebedingungen informieren.**

[Ihr Ansprechpartner:](#)

Rudolf Haas

KFS-BÜRO, Tel. 988-240

rhaas@viernheim.de

25. Aktion „Gemeinsame Neujahrsgratulation“: Statt Neujahrskarten Spenden für soziale Zwecke

Schon seit mehr als 40 Jahren besteht in Viernheim die Möglichkeit, in Form einer **gemeinsamen Gratulationsanzeige in der Presse, Neujahrsgrüße zu übermitteln**. Das hat gleich zwei Vorteile: Bürgerinnen und Bürger, Firmen, Verbände und Vereine sparen sich die Mühe, Inserate zu schalten bzw. Neujahrskarten zu versenden, gleichzeitig wird das eingegangene Spendengeld einem sozialen Zweck zugeführt.

Mitmachen können alle, Voraussetzung ist allerdings die Zahlung einer Mindestspende von 5,- €. **In einer gemeinsamen Neujahrsgratulationsanzeige, die am 31. Dezember im Viernheimer Tageblatt und im Südhessen Morgen veröffentlicht wird, werden die - Namen aller Spender aufgelistet.**

2015
14

**Gemeinsame Neujahrsgratulation:
Statt Neujahrskarten
Spenden für soziale Zwecke**

In einer gemeinsamen Neujahr-Gratulationsanzeige, die am 31.12.2014 im Viernheimer Tageblatt und im Südhessen Morgen veröffentlicht wird, sind die Namen aller Spender aufgelistet.

Mitmachen können alle Bürgerinnen und Bürger, Firmen, Verbände und Vereine. Voraussetzung ist allerdings die Zahlung einer Mindestspende von 5,00 €.

Spendenquittungen werden selbstverständlich ausgestellt.

Bei Interesse bitte
bis 29. Dezember 2014
im Rathaus, 1. OG, Zimmer 110 melden.

Ansprechpartnerin: Frau Schwarz (Tel.: 988-244)

Wer Interesse hat, kann sich in einer entsprechenden Liste eintragen, die in der Zeit vom **08.12. – 29.12. 2014** im Rathaus (1. OG, Zimmer 110) ausliegt.

Die eingegangenen Spenden werden dazu genutzt, in Viernheim lebenden Hilfsbedürftigen eine kleine Freude zu bereiten. Hinweise auf hilfsbedürftige Menschen erhält die Stadtverwaltung aus der Bürgerschaft heraus, von der Seniorenberatung oder dem Sozialamt.

Um möglichst vielen Viernheimer Hilfsbedürftigen eine kleine Freude bereiten zu können, appelliert die Stadtverwaltung an die Viernheimer Bevölkerung, Geschäftsleute, Firmen und Vereine, von der Aktion „Gemeinsame Neujahrsgratulation“ regen Gebrauch zu machen. Spendenquittungen können auf Wunsch ausgestellt werden.

Ihre Ansprechpartnerin:

Susanne Schwarz
Haupt- und Rechtsamt
Kettelerstraße 3, Tel. 988-244
sschwarz@viernheim.de

26. Besondere Veranstaltungshinweise für 2015 (Stand: 01.12.2014)

Donnerstag, 1. Januar, 14:11 Uhr Ratssaal
Neujahrsempfang für den CdG

Freitag, 16. Januar, 20:00 Uhr Bürgerhaus
Bürgerempfang der Stadt Viernheim

Sonntag, 1. Februar, 14:11 Uhr Ratssaal
Empfang für die Großen Drei

Sonntag, 15. Februar, 13:11 Uhr Innenstadt
Straßenfastnacht

Sonntag, 15. März, 10:00 Uhr Bürgerhaus
12. Selbsthilfetag

Sonntag, 22. März, 13:00 Uhr Innenstadt
Verkaufoffener Sonntag mit Autoschau

Samst./Sonntag, 30./31. Mai, Ziel Waldstadion
32. Vhm. Triathlon und BASF-Triathlon Cup Rhein-Neckar 2014

Sonntag, 31. Mai, 10:00 Uhr A. Lamperth. Weg 15
Vereinsfrühschoppen

Sonntag, 31. Mai – Sonntag, 28. Juni
Monat des Ehrenamts

Samstag, 13. Juni, Innenstadt
18. Brundtland-Citylauf + 15. Drei-Länder-Laufcup

Sonntag, 6. September 11 Uhr Familiensportpark
6. Familiensporttag

Samstag, 19. September, Stadtgebiet
10. Viernheimer Freiwilligentag

Sonntag, 8. November, 13:00 Uhr Innenstadt
Verkaufsoff. Sonntag am Kerwesonntag

2., 3. und 4. Adventswochenende Apostelplatz
40. Viernheimer Weihnachtsmarkt

Alle weiteren Veranstaltungstermine finden Sie wie immer aktuell unter



www.viernheim.de
